The Holy Road - The Unshakeable Demon (EP)



(17:47, CD, Digital, Eigenvertrieb, 2021)
Da haut *Jonathan Stolber* mit seiner Debüt-EP, die gerade mal etwas mehr als eine Viertelstunde währt, was das ganze Drumherum anbelangt doch ganz schön auf den Molly. Eine größere Bekanntheit erlangte *Stolber* mit seinem zweiten Projekt (das andere ist das postrockende Kaliber To Bury A Ghost) durch seine Kollaboration mit *Nils Frahm* zum Piano Day sowie in einem früheren Leben mit Her Name Is Calla und 65daysofstatic. Auf „The Unshakeable Demon" nun baute er auf die Hilfe von *Steven Durose* (Oceansize, Amplifier, Vennart) in the Mix sowie *Frank Arkwright* (Mogwai) im Mastering (was auch noch im legendären Abbey Road Studio passierte). Recht viel für ein Kleinformat, was diese 6-Track-EP ja immer noch ist.

Zwei der hier enthaltenen Tunes gerieren sich als einminütige Stillleben – es wäre also durchaus noch Luft nach oben gewesen – die instrumentalen ‚Titel Sequence (Fade In)' sowie das großflächige ‚Against/Social/Media' (bei dem die thematische Ausrichtung der Produktion anklingt) kokettieren sympathisch mit Art- und Postrock, während in den Vocaltracks ‚Coming Up For Air' und ‚The Chaffeur' die Nähe zu *Thom Yorke* spürbar wird. Und das nicht nur bezüglich *Stolber*s stimmlichen Umfangs. Zugegeben wäre bei der Fülle an Material und Ideen hier auch ein Album locker drin gewesen.
Bewertung: 10/15 Punkten (CA 10, KR 10)

Surftipps zu The Holy Road:

Twitter
YouTube
Instagram
bandcamp
Spotify